

## Corporate News

### **Frau Prof. Dr. Michèle Morner übernimmt den Aufsichtsratsvorsitz der Viscom AG**

Hannover, 30. Mai 2018 – Die heutige Hauptversammlung hat Frau Prof. Dr. Michèle Morner und Herrn Volker Pape in den Aufsichtsrat der Viscom AG gewählt. In seiner konstituierenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Frau Prof. Dr. Michèle Morner zur Aufsichtsratsvorsitzenden ernannt. Mit der Nominierung und Wahl von Frau Prof. Dr. Michèle Morner konnte eine ausgewiesene Fachfrau im Bereich Unternehmensführung, Corporate Governance und Finanzwesen gewonnen werden, die die Viscom AG auf ihrem weiteren Wachstumsweg begleiten wird. Frau Prof. Dr. Michèle Morner ist Inhaberin des Lehrstuhls für Führung, Personal und Entscheidung im öffentlichen Sektor an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Ferner ist sie Mitglied im Nominierungsausschuss der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. in Berlin und Mitglied des Aufsichtsrats der KUKA Aktiengesellschaft in Augsburg.

#### **Über Viscom**

Die Viscom AG entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme. Das Portfolio umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung. Im Bereich der Baugruppeninspektion für die Elektronikfertigung gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern weltweit. Die Systeme von Viscom lassen sich kundenspezifisch konfigurieren und miteinander vernetzen. Hauptsitz und Fertigungsstandort ist Hannover. Mit einem großen Netz aus Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten ist Viscom international vertreten. Gegründet 1984 notiert Viscom seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.viscom.com](http://www.viscom.com).

*Soweit diese Meldung Prognosen oder Erwartungen enthält oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.*